

## Informationen

### Zielgruppe Teilnehmende:

Alle ehrenamtlich oder hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen und Verantwortliche im Sport.

### Datum, Uhrzeit und Ort:

**Datum:** Samstag, 12.11.2016

**Uhrzeit:** 10:00 Uhr - 16:00 Uhr

**Ort:** Sportschule Wedau  
„Raum Duisburg“  
Friedrich-Alfred-Straße 15  
47055 Duisburg

### Kosten:

Die Teilnahme am Seminar ist kostenlos.

### Anzahl Teilnehmende:

Die Anzahl ist begrenzt auf 15 Personen.

### Anmeldung:

Eine Anmeldung ist unter [www.qualifizierung-im-sport.de](http://www.qualifizierung-im-sport.de) mit dem Suchbegriff „Rassismus“ möglich.

Hier ein [direkter Link](#) zur Anmeldemaske.

### Sonstiges:

Dieser Workshop wird vom Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V. in Zusammenarbeit mit dem Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung in NRW (IDA NRW) ausgerichtet.

## Kontakt

### Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V.

Kompetenzzentrum Integration und Inklusion im Sport  
Friedrich-Alfred-Straße 25  
47055 Duisburg  
[www.lsb.nrw](http://www.lsb.nrw)

### Ansprechpartner:

Michael Neumann  
Referent  
Tel. 0203 935546-15  
E-Mail: [Michael.Neumann@lsb-nrw.de](mailto:Michael.Neumann@lsb-nrw.de)

LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



## Rassismus im Sport? Ohne uns!

Workshop für Mitarbeiter/-innen und Verantwortliche im Sport

12.11.2016 in Duisburg

4137/10.2016/digital

SPORT BEWEGT NRW!

ZUSAMMEN wachsen  
Das habe ich beim Sport gelernt

[www.lsb.nrw](http://www.lsb.nrw)

ZIT  
Zusammenhalt durch Teilhabe

Gefördert durch:  
Bundesministerium des Innern  
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

# Der Workshop

## Einleitung

Rassismus im Sport ist kein neues Thema. Immer wieder hören wir davon oder erleben selbst rassistische Anfeindungen und herablassende Äußerungen.

Wie können wir angemessen auf solch menschenverachtende Sprüche oder auch Handlungen reagieren?

Sollen wir eher argumentieren oder mit Humor diesen Haltungen begegnen?

Helfen moralische Appelle?

Wie kann der Sportverein als Ganzes handeln, um Rassismus oder auch Sexismus und/oder Schwulenfeindlichkeit entgegenzutreten?

Und wie sieht es eigentlich mit meinen eigenen Vorurteilen aus? Bin ich immun gegen sie oder lohnt es sich, da einmal genauer hinzuschauen und sich der eigenen Voreingenommenheiten zu stellen, sie zu überprüfen und vielleicht zu verändern?

Was können wir als einzelner Mensch, als kleine Gruppe oder als Sportverein alle gemeinsam tun, um eine menschenfreundlichere, weniger diskriminierende Kultur auf dem Sportgelände und im Verein zu fördern?

# Der Workshop

## Inhalte

Ziel des Workshops ist es, Rassismus im Sport zu erkennen, mehr Sicherheit im Umgang mit ihm zu erlangen und handlungskompetent bei Vorfällen reagieren zu können.

Wir wollen uns an diesem Tag mit Rassismus im Sport beschäftigen.

Neben einem Input (Was ist eigentlich Rassismus? | Was sind seine Ursachen? | Wie wirkt er sich auf die Betroffenen aus und wie unterscheidet er sich von anderen Diskriminierungsformen?) werden wir anhand verschiedener Übungen dem Rassismus auf die Spur kommen, werden unterschiedliche Reaktionsweisen auf ihre Wirksamkeit im Sport hin überprüfen und uns über eigene Erfahrungen austauschen und anhand der mitgebrachten Praxisbeispiele versuchen gemeinsam Lösungsansätze zu finden.

# Referentin

Die Referentin Anne Broden ist vom Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung in NRW (IDA NRW).

Der Workshop des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen e.V. wird gefördert durch das Bundesministerium des Innern im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“.

**RESPEKT** erweisen  
Das habe ich beim Sport gelernt

